

Welches sind die kantonalen **gesetzlichen Grundlagen** für Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (stationäre und ambulante Angebote) **über die Volljährigkeit hinaus**?

**Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe im Kanton Graubünden** (Sozialhilfegesetz; BR 546.100) vom 07.12.1986 (Stand 01.01.2016) [https://www.gr-lex.gr.ch/app/de/texts\\_of\\_law/546.100](https://www.gr-lex.gr.ch/app/de/texts_of_law/546.100)

Verweis auf IVSE:

[Richtlinien der Interkantonalen Vereinbarung über soziale Einrichtungen](#) von 2002; Stand 23.11.2020 (Art. 2 Abs. 1)

Welche stationären und ambulanten **Leistungen** sind über die Volljährigkeit hinaus möglich?

• **Stationär:**

○ *Institution:*

Verbleib in IVSE-A-Institution (in Anlehnung an IVSE, Art. 2 Abs. 1)

• **Ambulant:**

Beratende, betreuende und vermittelnde Sozialhilfe (Art. 3 Abs. 1 i.V.m. Art. 2 Abs. 1 und 2 Sozialhilfegesetz)

Bis zu welchem **Alter** können diese Leistungen bezogen werden? (z.B. Ende Ausbildung, bis zum 25. Altersjahr)

*Institution:*

Bei Verbleib in IVSE A - Institution: bis Alter 20, maximal bis Ende Erstausbildung (in Anlehnung an IVSE, Art. 2 Abs. 1)

*Ambulante Leistungen:*

keine Altersgrenze (gemäss Sozialhilfegesetz, Art. 2 Abs. 1)

Sind diese Leistungen an bestimmte **Bedingungen** gebunden?

*Institution:*

Bei Verbleib in IVSE A - Institution: Eintritt in die Einrichtung vor Erreichen der Volljährigkeit (gemäss Art. 2 Abs. 1 IVSE)